

Thema: Mit dem Handy in die Badewanne? – Dann aber Finger weg vom Ladekabel!

Beitrag: 1:11 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Filme gucken, Musik hören oder dem Lieblingsmenschen schreiben: Dafür nehmen viele Menschen heutzutage ihr Handy sogar mit in die Badewanne. Unter bestimmten Voraussetzungen ist das allerdings eine potenziell tödliche Idee. Oliver Heinze verrät Ihnen mehr.

Sprecher: Wer sein Handy mit in die Badewanne nimmt und es gleichzeitig auflädt, riskiert sein Leben, denn...

O-Ton 1 (Dr. Susanne Woelk, 17 Sek.): „Wenn es dann ins Wasser fällt, droht ein lebensgefährlicher Stromschlag. Deswegen gilt auch grundsätzlich, dass alle Elektrogeräte, die ans Stromnetz angeschlossen sind – ob das jetzt das Handy ist, oder Tablet, Laptop, oder eben auch der Klassiker, der Fön – in und an der Badewanne nicht benutzt werden dürfen. Wer das trotzdem tut, spielt mit seinem Leben.“

Sprecher: Sagt die Geschäftsführerin der Aktion Das Sichere Haus, Dr. Susanne Woelk. Im Prinzip hat aber auch ein Handy ohne Ladekabel nichts in der Badewanne zu suchen.

O-Ton 2 (Dr. Susanne Woelk, 14 Sek.): „Es ist zwar so, dass die Spannung von akku- oder batteriebetriebenen Geräten zu niedrig ist, um einen tödlichen Stromschlag zu erzeugen. Aber wenn das Gerät aus Versehen ins Wasser fällt, weil zum Beispiel die Hände nass sind, wird es auf jeden Fall Schaden nehmen – und das ist ja auch nicht gewollt.“

Sprecher: Ausnahme von der Regel sind Outdoor-Handys – aber auch nur, wenn sie richtig wasserdicht sind.

O-Ton 3 (Dr. Susanne Woelk, 19 Sek.): „Und das erkennt man an den Schutzklassen, die zum Beispiel in der Betriebsanleitung zu lesen sind: IP 67 oder IP 68 – und es ist grundsätzlich immer hilfreich, die Betriebsanleitung nochmal genau durchzulesen. Ohne diesen Vorab-Check würde ich zum Beispiel kein Outdoor-Handy mit in die Badewanne nehmen. Und wenn, dann eben auch selbstverständlich nur ohne Ladekabel.“

Abmoderationsvorschlag: Sie haben es gehört: Wer sein Handy, Tablet oder Laptop in der Badewanne auflädt, spielt mit seinem Leben. Und der Fön hat da auch nix zu suchen, wenn er noch am Stromnetz hängt. Mehr gute Tipps finden Sie unter www.das-sichere-haus.de.



Thema: Mit dem Handy in die Badewanne? – Dann aber Finger weg vom Ladekabel!

Interview: 1:15 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Filme gucken, Musik hören oder dem Lieblingsmenschen schreiben: Dafür nehmen viele Menschen heutzutage ihr Handy sogar mit in die Badewanne. Unter bestimmten Voraussetzungen ist das eine potenziell tödliche Idee, sagt die Geschäftsführerin der Aktion Das Sichere Haus (DSH), Dr. Susanne Woelk, grüße Sie.

Begrüßung: „Ich grüße Sie auch!“

1. Frau Dr. Woelk, wann riskiere ich denn mein Leben, wenn ich das Handy mit in die Badewanne nehme?

O-Ton 1 (Dr. Susanne Woelk, 22 Sek.): „Die größte Gefahr droht, wenn das Handy in der Badewanne aufgeladen wird. Wenn es dann ins Wasser fällt, droht ein lebensgefährlicher Stromschlag. Deswegen gilt auch grundsätzlich, dass alle Elektrogeräte, die ans Stromnetz angeschlossen sind – ob das jetzt das Handy ist, oder Tablet, Laptop, oder eben auch der Klassiker, der Fön – in und an der Badewanne nicht benutzt werden dürfen. Wer das trotzdem tut, spielt mit seinem Leben.“

2. Wenn ich Sie richtig verstehe, kann ich mein Handy ohne es aufzuladen aber durchaus mit in die Wanne nehmen, richtig?

O-Ton 2 (Dr. Susanne Woelk, 17 Sek.): „Na ja, dazu möchte ich auch nicht wirklich raten. Es ist zwar so, dass die Spannung von akku- oder batteriebetriebenen Geräten zu niedrig ist, um einen tödlichen Stromschlag zu erzeugen. Aber wenn das Gerät aus Versehen ins Wasser fällt, weil zum Beispiel die Hände nass sind, wird es auf jeden Fall Schaden nehmen – und das ist ja auch nicht gewollt.“

3. Aber so ein wasserdichtes Outdoor-Handy kann ich schon mit in die Badewanne nehmen, oder?

O-Ton 3 (Dr. Susanne Woelk, 27 Sek.): „Ja, die machen in der Badewanne grundsätzlich keine Probleme, aber man sollte sich sehr sicher sein, dass das Handy tatsächlich auch wasserdicht ist. Und das erkennt man an den Schutzklassen, die zum Beispiel in der Betriebsanleitung zu lesen sind: IP 67 oder IP 68 – und es ist grundsätzlich immer hilfreich, die Betriebsanleitung nochmal genau durchzulesen. Ohne diesen Vorab-Check würde ich zum Beispiel kein Outdoor-Handy mit in die Badewanne nehmen. Und wenn, dann eben auch selbstverständlich nur ohne Ladekabel.“

Dr. Susanne Woelk von der Aktion Das Sichere Haus (DSH) über Handys in der Badewanne. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Gerne doch!“

Abmoderationsvorschlag: Sie haben es gehört: Wer sein Handy, Tablet oder Laptop in der Badewanne auflädt, spielt mit seinem Leben. Und der Fön hat da auch nix zu suchen, wenn er noch am Stromnetz hängt. Mehr gute Tipps finden Sie unter www.das-sichere-haus.de.

